

Winter drückt den Arbeitsmarkt

Nürnberg. Der langanhaltende Winter hat die im März einsetzende Frühjahrsbelebung auf dem deutschen Arbeitsmarkt gedrosselt. Die schlechten Wetterbedingungen etwa am Bau ließen nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) vom Donnerstag die Arbeitslosenzahl nicht so stark sinken wie sonst. Die BA registrierte im März 3,098 Millionen Arbeitslose. Das waren 58000 weniger als im Februar, aber 70000 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Punkte auf 7,3 Prozent. Bereits im April wird nach Einschätzung der BA die Marke von drei Millionen Arbeitslosen wieder unterschritten. Die Rezession in der Euro-Zone trübt den Arbeitsmarkt hierzulande demnach derzeit nicht ein. »Der deutsche Arbeitsmarkt entwickelt sich weiter solide«, sagte BA-Chef Frank-Jürgen Weise.

(Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/198860.winter-drueckt-den-arbeitsmarkt.html>